

# Franke bleibt an der Spitze

## Vorstandswahlen beim Parteitag des SPD-Unterbezirks Schwalm-Eder

**SCHWALM-EDER.** 96 Prozent der Delegierten des SPD-Unterbezirks Schwalm-Eder haben Vorsitzenden Dr. Edgar Franke während des Parteitags in Melsungen im Amt bestätigt. Vier Delegierte votierten gegen den Bundestagsabgeordneten aus Gudensberg.

„Ich werde meine Kraft dafür einsetzen, dass das Leben der Menschen jeden Tag ein bisschen besser wird“, sagte Franke. Die SPD wolle sich unter anderem den Herausforderungen der veränderten Arbeitswelt stellen. Denn die Digitalisierung fast aller Industrie- und Handwerksarbeitsplätze mache vielen Menschen Angst. Weitere sozialpolitische Themen seien eine bessere Altersrente, die paritätische Finanzierung der Krankenversicherung, ein besser ausgestattetes Bafög, höheres Kindergeld und die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum.

Franke kündigte an, sich für einen sozialen Arbeitsmarkt einzusetzen, bei dem der Niedriglohnsektor weiter ein-

gedämmt und der Mindestlohn schrittweise erhöht werde sowie die Gefahr von Altersarmut weiter zurückgehe. Zudem müssten zusätzliche Arbeitsplätze für diejenigen geschaffen werden, die Schwierigkeiten haben, wieder in den Arbeitsmarkt integriert zu werden.

Günter Rudolph, Parlamentarischer Geschäftsführer der SPD-Landtagsfraktion und SPD-Fraktionsvorsitzender im Kreistag, stellte die Kreispolitik in den Mittelpunkt seiner

Rede. 21,5 Millionen Euro würden in diesem Jahr in Schulbaumaßnahmen investiert, insbesondere in die energetische Sanierung der Gebäude. 19 Millionen Euro würden in diesem Jahr in das Straßenbauprogramm der Kreisstraßen fließen. Ein weiterer Schwerpunkt werde die Mobilität und die ärztliche Versorgung auf dem Land sein.

Rudolph kritisierte die Übernahme der Kassenkredite, die sich in den Städten und Gemeinden Hessens auf rund

sechs Milliarden Euro beziffern. Zwar übernehme das Land zwei Drittel, den Rest müssten die Kommunen über einen langen Zeitraum selbst abtragen. Problematisch sei, dass das Land dieses Geld nicht aus dem Haushalt finanziere, sondern zu 80 Prozent aus dem Kommunalen Finanzausgleich. Dieses Geld stünde den Kommunen aber ohnehin direkt zu.

Ähnlich verhielte es sich mit der sogenannten Übernahme der Kosten für die Kindergartenbetreuung, so Rudolph weiter. Suggestiert werde, dass das Land die Kosten vollständig übernehme. Richtig sei aber, dass nur 136 Euro pro Kind und Monat übernommen würden. Er gehe davon aus, dass es eine wesentlich höhere Nachfrage nach Betreuung insbesondere an den Nachmittagen geben werde. Weitere Personaleinstellungen seien nötig, die mit den 136 Euro überhaupt nicht mehr finanzierbar seien. (ciß)

**HINTERGRUND**

## Hintergrund

### Der Vorstand des SPD-Unterbezirks

- Vorsitzender: Dr. Edgar Franke (Gudensberg).
- Stellvertretender Vorsitzender: Dr. Philipp Rottwilm (Neuental), Rosa Hamacher (Gudensberg), Sebastian Vogt (Schwalmstadt), Monika Vaupel (Melsungen).
- Schatzmeister: Michael Kreuzmann (Gudensberg)
- Schriftführerin: Andrea Süsser (Neukirchen)
- Pressereferent: Volker Wagner (Melsungen)
- Beisitzer: Helmut Balamagi (Schwalmstadt), Gerlinde Draude (Fritzlar), Adele Hafermas-Fey (Frielendorf), Marcel Klitsch (Edermünde), Heiko Manz (Jesberg), Jan Rauschenberg (Melsungen), Florian Reichhold (Felsberg), Sascha Rzaczek (Borken), Ute Talic (Borken). (ciß)



An der Spitze: Der Vorstand des SPD-Unterbezirks Schwalm-Eder wurde während des Parteitags in Melsungen neu gewählt. Vorsitzender ist weiterhin Edgar Franke (Sechster von rechts).

Foto: Onno Wulf/jnh